

*Das Adelshaus Jeleni-Nialkow und der Ur-Adel aus Schlesien
Die Familien Brauchicz / von Brauchitsch / von Brauchdorf / Bruchwitz
Von meinen schlesischen Vorfahren über Georg von Bruchwitz bis zu
Christoffer und Johann Christoph Bruchwitz sowie meinem Urgroßvater
Ferdinand Bruchwitz und Großvater Otto Bruchwitz*

Der Anfang

Im Jahr 1259 kam der Ritter Velislaus von Nialkow (Nialko) bei Wollstein (Wolsztyn, Polen) nach Niederschlesien (seit 1945 polnisch).

In Chrostnik (auch Chrustenik oder Brauchitschdorf) bildeten sich die ersten Familienzweige mit dem Namen „von Brauchicz“. In Westpreußen bzw. der Region von Danzig waren es - nach 1500 - die Namen „Brauchwitz“ und „Brochwitz“.

Im Jahr 1418 wurde Hans von Brauchitsch (von Brauchdorf) aus Chrostnik in Niederschlesien erwähnt.

1) Niederschlesien - 1259 bis um 1595 - Brauchitschdorf (Chrostnik) und Oberau (polnisch Obora), zwei Orte nahe von Lubin (deutsch: Lüben) und Liegnitz in Schlesien. Der oben genannte Zeitraum stellt hinsichtlich meiner schlesischen Urahnen den eigentlichen Anfang meiner Familiengeschichte dar. Nach dem Ritter Velislaus aus Brauchitschdorf (Chrostnik) im 13. Jahrhundert gab es viele Familienzweige derer „von Brauchdorf“ und „von Brauchitsch“. Einer der Familienzweige im 16. Jahrhundert war der des Georg von Brauchdorf aus dem Haus Oberau (Ober), einer der drei größeren Zweige. Andere Familienzweige bildeten sich in Brauchitschdorf (Chrostnik) und Klein-Krichen.

Georg von Brauchdorf, Senior starb im Jahr 1585. Georg Seniors' Sohn Georg von Bruchwitz ging nach Pommern und war dort herzoglich pommerscher Rat; er starb im Jahr 1605.

Noch ein Hinweis zu den unterschiedlichen Nachnamen: Die Familien derer „von Brauchdorf“ oder auch „von Brauschdorf“ nannten sich erst ab Mitte des 17. Jahrhunderts „von Brauchitsch“. Trotzdem wurde in alten Büchern und Schriften – gemeint sind Veröffentlichungen ab Mitte des 17. Jahrhunderts bis heute – der Name „von Brauchitsch“ verwendet.

2) Pommern, Stettin – um 1595 bis ca. 1620

Georg von Bruchwitz war in der Jahrhundertwende vom 16. zum 17. Jahrhundert - zum Beispiel in den Jahren 1598 und 1600 - in Diensten des Herzogs von Pommern. Daten zu seinem Sohn oder Enkelkind sind zur Zeit quellenmäßig nicht gesichert.

3) Nord-Sachsen ehemals - heute zu Süd-Brandenburg – die Zeit um 1620 bis ca. 1675. In der Region des südlichen Brandenburg, nahe der Orte Schlieben und Schönwalde, lebte die Familie Brochwitz. 1620 wurde Andreas Brochwitz geboren. Das war auch die Zeit, als der 30-jährige Krieg (1618 bis 1638) begann.

4) Sachsen – um 1675 bis ca. 1705/10 - Es gibt Hinweise und Daten zu den Familien Brochwitz, die in Jeßnigk und Kolochau in Süd-Brandenburg wohnten. Es gab einmal einen Ort Burgwitz (heute ein Ortsteil von Kospoda) bei Neustadt an der Orla, der „Brochwitz“ und auch „Bruchwitz“ hieß.

5) Erfurt (früher einmal zum Bistum Mainz) – die Zeit um 1705 bis ca. 1712. Erwähnung des Christoffer Bruchwitz (geboren um 1673) im Bürgerbuch der Stadt Erfurt im Jahr 1711. Er ist der erste Urahn der vier Bruchwitz-Linien, der in Vorpommern lebte. Christoffer (Christoffel) wohnte zeitweilig in der Johannisvorstadt von Erfurt. Er wanderte bald, nach dem Jahr 1711 nach Vorpommern aus. Er siedelte am Burgwall bei Rothemühl und heiratete 1719.

6) Vorpommern (Rothemühl und Heinrichswalde) - um 1712 bis ca. 1875
Christoffer hatte einen Sohn Johann Christoph Bruchwitz. Der war verheiratet gewesen mit Dorothea Elisabeth, geb. Tegge. Sie hatten sieben Kinder, davon vier Söhne - Christian, Heinrich, Joh. Friedrich, Joh. Christoph. Johann Friedrich Bruchwitz (geboren 1768) hatte einen Sohn August Wilhelm Daniel (geboren 1809).

7) Stralsund in Vorpommern – um 1875 bis ca. 1880/85
Der Sergeant Ferdinand Bruchwitz war in den Jahren 1870/71 Teilnehmer am Deutsch-Französischen Krieg. Seine erste Ehefrau starb früh. Der Witwer Ferdinand Bruchwitz (geboren 1840) lernte in den Jahren 1875 bis 1884 in Stralsund die Witwe Jakobine, geborene Schumacher (geboren 1843) aus Stralsund kennen.

8) Berlin – um 1884 bis 1957

Ferdinand Bruchwitz heiratete am 1.4.1885 seine Frau Jakobine, geb. Schumacher in Berlin. Bald danach wurde ein Sohn Otto Bruchwitz geboren, der mein Großvater war. Otto Bruchwitz und Ehefrau Marie, geb. Herrmann hatten einen Sohn Heinz (mein Vater, geboren 1911), der im Jahr 1940 Ruth, geb. Schmoldt heiratete. Nach 1945 lebten sie zunächst in dem Dorf Rädigke in der Mark Brandenburg, danach (ab 1951) in Berlin (Ost).

9) Nordfriesland – der Zeitraum 1957 bis 2018

Heinz Bruchwitz und Ruth, geb. Schmoldt zogen 1957 mit ihrer Familie von Berlin (Ost) nach Leck in Nordfriesland. Sie hatten fünf Kinder, zwei Töchter und drei Söhne.

2.9.2018